

Beschluss (gegen die Stimmen von ÖDP/FW):

1. Die beiden Stadtratskommissionen „Europa“ und „kommunale Entwicklungszusammenarbeit“ werden aufgelöst.
2. Die Stadtratskommission „Europa und Internationales“ wird mit **15** Sitzen unter der Leitung der 2. Bürgermeisterin eingerichtet. Bei der Sitzverteilung werden die Fraktionen gemäß Hare/Niemeyer berücksichtigt. **Die aus den vormaligen Kommissionen bestehenden Sitze werden in die neue Stadtratskommission übertragen.**
3. Die Geschäftsverteilung wird bei Punkt 1, Direktorium, „Kordinierungsstelle Europa und Internationales“ ergänzt und bei Punkt 7, Referat für Arbeit und Wirtschaft „Europa“ präzisiert durch Europa „und Internationales“.
4. Die Referate und Eigenbetriebe unterstützen den Lenkungskreis Europa und Internationales, die einschlägigen Projektteams, die Netzwerkarbeit sowie den Reformprozess.
5. Das Direktorium wird beauftragt, den Stadtrat bis zum Jahresende 2021 über den Sachstand des Reformprozesses zu informieren.
6. Die Zuständigkeiten der Stadtkämmerei sowie der Protokollabteilung des Direktoriums bleiben von der Umorganisation unberührt.
7. Das Personal- und Organisationsreferat, P 3.3, wird beauftragt, 2021 Unterstützungsleistungen für den Bereich „Europa und Internationales“ einzuplanen und das Büro der 2. Bürgermeisterin entsprechend zu unterstützen.
8. Das RAW wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Stadtkämmerei und dem Büro der 2. Bürgermeisterin ein Konzept zur Bereitstellung eines

zusätzlichen zentralen Budgets für städtische Kofinanzierungsbeiträge zu erarbeiten.

9. Der Antrag „Europa und Internationales neu aufstellen - referatsübergreifende Koordinierungsstelle schaffen“, Antrag Nr. 20-26 / A 00011, der Stadtratsfraktionen Die Grünen – Rosa Liste und SPD/Volt vom 06.05.2020 bleibt aufgegriffen.

10. Der Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.